

aber mit den Angehörigen der schaffenden Intelligenz, daß es notwendig sei, den Energiebetrieben zu helfen, die noch nicht auf der Höhe ihrer Aufgaben stehen. Wir haben daraufhin mit dem Kraftwerk Deuben und in der letzten Zeit mit dem Kraftwerk Großkayna Verträge der gegenseitigen Hilfe abgeschlossen, und ich denke, das ist eine sehr wichtige Frage.

Was kommt hierbei zum Ausdruck? Die Verantwortung der Angehörigen unserer schaffenden Intelligenz und unserer Arbeiter, die Stromerzeugung ständig zu erhöhen, damit auch den übrigen Werken mehr Strom zur Verfügung steht und auch unser Werk mehr Strom erhält, damit wir unsere Pläne erfüllen und unseren Exportverpflichtungen gerecht werden können.

Es ist klar, daß wir größere Aufgaben nur lösen können, wenn wir die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit der Intelligenz ständig festigen. Wie arbeiten wir mit der Intelligenz zusammen?

Wir wenden eine solche Methode an, daß wir uns vor allen Dingen mit unseren Angehörigen der schaffenden Intelligenz prinzipiell auseinandersetzen. Gerade in der Diskussion über eine hohe Planerfüllung haben wir ihnen ganz offen gesagt, daß manche von ihnen nicht an die große Initiative der Arbeiterklasse, an die schöpferische Kraft der Arbeiterklasse glauben. Es gab solche Diskussionen, in denen sie uns sagten, in Westdeutschland wäre die Lage doch viel besser, weil Rosinen und Bohnenkaffee in Westdeutschland noch billiger seien. Wir haben ihnen ganz klar und eindeutig gesagt: Bei uns in der Deutschen Demokratischen Republik ist entscheidend das Bestehen der Arbeiter- und Bauernmacht. Auf Grund der großen Perspektive, die der neue Kurs von Partei und Regierung uns eröffnet, werden unsere Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der schaffenden Intelligenz in absehbarer Zeit auch auf diesen Gebieten besser dran sein als die Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der schaffenden Intelligenz in Westdeutschland.

Ich möchte jetzt noch etwas sagen, wie wir den Kampf um den Plan organisiert haben. Gerade im I. Quartal 1954 gab es bei uns solche Meinungen, daß wir auf Grund der Schwierigkeiten in der Stromversorgung einen sehr niedrigen Plan bekommen haben. Wir selbst waren mit diesem Plan nicht einverstanden. Man muß auch sehen, daß die Genossen im Ministerium für Schwerindustrie die Lage in unserem Betrieb nicht genau kannten. Wir gingen wieder davon aus.